Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 93. Donnerstag, den 22. April **1847.**

Angemeldete Fremde

Angekommen den 20. und 21. April 1847.

Herr Kaufmann E. Tode aus Riga, Herr Referendarius E. Biller aus Culm, log. im Hotel du Nord. Die Herren Gutsbesitzer Jahnke aus Kamerau, Dieckhoff aus Przewos, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lehrer Bermann aus Hannover, Herr Negociant Hardy aus Paris, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Die Dampfschiffe »Gazelle« und »Danzig« beginnen mit dem heutigen Tage ihre regelmäßigen Fahrten zwischen Königsberg i. Pr., Pillau und Danzig. Die Abfahrt geschieht täglich — mit Ausschluß des Sonntags — 7 Uhr früh von Danzig und resp. Königsberg i. Pr. und die Ankunft wird an beiden Orten 6 Uhr Abends zu gewärtigen sein.

Die beiden erwähnten Dampfschiffe werden zur Beförderung aller simplen Briefe, die nach Pillau, Königsberg i. Pr. u. nach weiter hinaus belegenen Orten bestimmt sind, benutzt. Nur solche und namentlich recommandirte Briefe gehen mit den Kgl. Posten, auf deren Adresse der Vermerk »per Post« gemacht ist.

Einfache unfrankirte Briefe können noch kurz vor dem Abgange des Dampfschiffes in dem auf demselben befindlichen Briefkasten gesteckt werden.

Danzig den 21. April 1847.

Ober-Post-Amt.

2. Das Albertusfest in St. Albrecht wird in diesem Jahre am 25. d. Mts. gefeiert und an den beiden folgenden Tagen, den 26. und 27. d. Mts., Jahrmarkt

daselbst gehalten werden. Am Tage der kirchlichen Feier ist jeder Marktverkehr untersagt.

Danzig, den 19. April 1847.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

3. Daß die am 15. Februar c. großjährig gewordene Albertine verehelichte Schuhmacher Pape geb. Wiedemann die bisher suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter auch für das fernere Bestehen ihrer Ehe mit dem Schuhmacher Joachim Christoph Pape, und zwar sowohl des in die Ehe gebrachten als während derselben erworbenen Vermögens, ausgeschlossen hat, wird hiemit bekannt gemacht.

Danzig, den 23. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Johann Mathias Napierski und dessen Braut Johanna Emilie, separirte Rühle, geb. Horschel haben durch einen am 30. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der hiesige Tuchscheerer Johann Heinrich Gottlieb Hartmann und dessen Braut, die separirte Caroline Wilhelmine Seidel geb. Steinel, haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, laut Vertrages de dato Memel den 3. August 1839, ausgeschlossen.

Elbing, den 27. März 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

6. Der Kaufmann Alexander Julius Olschewski und dessen Braut, Marie Caroline Hendewerk, haben durch einen am 31. März c. verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 1. April 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

7. Die hiesigen im Getreidehandel beschäftigten Herren Kaufleute machen wir hiedurch auf eine in der Börse und in unserm Geschäftslokale zur Ansicht vorliegende Verfügung des Herrn Provinzial-Steuer-Directors vom 13. d. Mts.:
die genaue Beobachtung der für das Getreidetransitogeschäft bestehenden gesetzlichen Vorschriften betreffend,
aufmerksam.

Danzig, den 21. April 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Albrecht. Alex. Gibsone. Baum.

8. Ehevertrag.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Der August Weller und dessen Braut Lyda Hinterlach zu Mewe haben, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 1. April 1847, für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Entbindung.

9. Die heute, Morgens 6½ Uhr, erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt ergebenst an

Danzig, den 21. April 1847. Theodor J. Landsberg.

Verlobung.

10. Die Verlobung unseres ältesten Sohnes Julius, mit dem Fräulein Florentine Wittkowsky aus Marienburg, zeigen wir Freunden und Bekannten ganz gehorsamst an. Koschkowsky, Schuhmachermeister, nebst Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Florentine Wittkowsky,
Julius Koschkowsky.

Todesfälle.

11. Den 18. d. M., Morgens 3½ Uhr, entschlief im Cadetten-Hause zu Culm nach 5-wöchentlichen schmerzhaften Leiden, unser innig geliebter jüngster Sohn Otto im zurückgelegten 12ten Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme bei unserem namenlosen Schmerz widmen diese traurige Anzeige:

Zoppot, den 19. April 1847. der Oberst-Lieutenant a. D.
v. d. Lochau u. Frau.

12. Sanft entschlief heute, 3½ Uhr Nachmittag, nach langen schweren Leiden unsere geliebte Mutter

Frau Eleonore Renata Grundt geb. Bielefeldt

in ihrem 71sten Lebensjahre. Tief betrübt widmen diese Anzeige statt jeder besonderen Meldung die Hinterbliebenen.

Straschin, den 20. April 1847.

Literarische Anzeigen.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Biedermann, die Aufgabe des ersten vereinigten Landtages in Preußen. Nebst einer vergleich. Zusammenstellung der d. bisher erschienenen Schriften über die Verordnungen vom 3. Februar. Preis 20 sgr.

Parallele der Preußischen Verfassung vom 3. Februar 1847, mit den Verfassungen von Chur-Hessen, Norwegen und Belgien. Preis 6 sgr.

14. Bei **B. Kabus,** Langgasse dem Rathhause gegenüber ist zu haben:

M. Rosenmüller's Mitgabe für das ganze Leben beim Ausgang aus der Schule u. Eintritt in das bürgerliche Leben am Tage der

Confirmation der Jugend geheiligt. Dreizehnte Auflage. Durchgesehen von Chr. Niemeyer, Pfarrer zu Dedeleben bei Halberstadt. Prachtausgabe mit 6 schönen Stahlstichen u. elegant gebunden in 8. Preis 1 rtl.

Dieselbe, gewöhnliche Ausgabe, 12te Auflage mit 2 Stahlstichen carton. à $\frac{2}{3}$ rtl. ist noch zu haben u. im Inhalt der erstern gleich.

Anzeigen

15. Vorräthig in d. Antiquar.-Buchh. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. 1000.: Thibaut, Dictionnaire franç.-allem. et allem.-franç. $1\frac{1}{6}$ rtl.; Culmisches Recht 20 sgr.; Kümmel, General-Karte v. Preuß. Staat in 24 Sectionen, auf Leinwand gez., im Futteral 4 rtl.; Kretzschmer, Friedrich Wilhelm III. 2 Bde. mit 72 Portraits eleg. geb. st. 3 rtl. f. 25 sgr.; Justiz-Ministerialblatt f. 1843, 44 a 1 rtl.; Gesetzsammlung 1818—21 1830—38 incl. 5 rtl.; Gerichts-Ordnung 2 Bde. Berl. 831 Hlbldr. 2 rtl.; Kraft, deutsch-latein. Lexikon, 3te Aufl., 2 Bde., eleg. Hlbfrzbd. (w. neu) st. $5\frac{1}{2}$ rtl. f. $3\frac{1}{3}$ rtl., Schmieder Mythologie, m. 33 Kpfr. st. $1\frac{1}{6}$ rt. f. 20 sg. Sue, Mathilde, 17 Thle. 25 sgr.

16. Poggenpfuhl 197. im **Glas-Pavillon** werden bei jeder Witterung, täglich von 9 bis 4 Uhr, **Lichtbilder** aufgenommen. C. Damme.

17. Gelegenheit nach Stettin bei Joh. Heinr. Käseberg, Reitbahn 2047.

18. **Aachener und Münchener**

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem der Apotheker Herr H. Plantiko die Verwaltung der Agentur Pr. Stargardt niedergelegt und dieselbe der

Lehrer Herr G. F. Sommerfeldt in Pr. Stargardt

übernommen auch dazu die Bestätigung der Königlichen Regierung erhalten hat, so bitten wir in allen betreffenden Versicherungs-Angelegenheiten sich an den genannten Herrn zu wenden, der zur Ertheilung von Antrags- und Taxformularen, sowie zu jeder weitern Auskunft bereit ist. Dieffenbach & Pfeiffer,

Königsberg, am 9. April 1847. Haupt-Agenten.

19. Auf ein Grundstück in einer Hauptstraße der Rechtstadt, welches auf 7000 rtl. abgeschätzt ist, werden 3500 rtl. zur ersten Stelle gesucht. Versiegelte Adressen unter Litt. B. nimmt der Geschäfts-Commissionair Boschke, Hundeg. 270. entgeg.

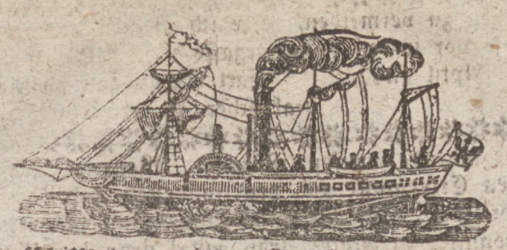
20. Ich empfehle mich mit allen möglichen Blech- u. Messing-Arbeiten, sowie mit Neubauten und Reparaturen, Schiffs-Arbeiten, auch mit messingnen Röhrthüren. H. Nathan, Klempner, Breitenthor No. 1838.

21. Ein **Schneiderscher Badeschrank** w. z. k. ges. 1. Damm 1114.

22. Die Veränderung meiner Wohnung aus der Breitgasse nach der Baueng. No. 900., Ecke der Kuhgasse, zeige ich meinen geehrten Kunden ergebenst an. D. E. Horschel, Maler.

23. Bei ihrer Abreise von Danzig nach Angerburg empfehlen sich zum freundlichen Andenken der Major von Ciesielski u. Frau.

24.



Dampfschifffahrt zwischen Danzig und Königsberg.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 12. d. M. benachrichtigen wir Ein resp. Publikum hiedurch, daß die regelmäßigen täglichen Fahrten der beiden Dampfschiffe »Danzig« und »Gazelle« heute ihren Anfang genommen haben. Bei dem Transport der Güter machen wir die Herren Absender darauf aufmersam, daß die Frachtbriefe gestempelt sein müssen, was wir, vor Ablieferung derselben an Herrn Riemek, zu veranlassen bitten.

25. Diejenigen Herren Kaufleute, welche geneigt wären, ihre Frachtgüter nach wie vor, zu und von den Königsberger Dampfböten (zu den billigsten Sätzen) durch meine Gespanne befördert zu haben wünschen, mögen sich gefälligst bei mir melden, indem ich zur Beförderung derselben zu jeder Tageszeit bereit bin.

Gustav Wernick, Fischmarkt u. Petersilieng.-Ecke.

26. In einer Provinzialstadt ist veränderungshalber ein in gutem Zustande befindliches massives Haus, nebst bedeutendem Speicher rc., worin seit einer Reihe von Jahren Brauerei und Schankwirthschaft mit dem besten Erfolge betrieben, unter angenehmen Bedingungen zum soliden Preise zu verkaufen.

Nähere Nachricht ertheilt mündlich oder auf frankirte Briefe der Kupferschmidt C. Maaß in Stolp.

27. 3000 Rtl. werden auf ein Grundstück auf der Vorstadt zur ersten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Adressen unter Litt. Z. nimmt das Königl. Intelligenz-Comtoir an.

28. Ein kleiner, gelbgeflekter Wachtelhund mit einem schwarzen Halsbande hat sich verlaufen. Wer denselben Ketterhagerthor No. 113. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

29. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Donnerstag, d. 22. d. Mts., Konzert. Anfang 3 Uhr Nachmittags.

30. **Zinglershöhe.**

Heute Donnerstag, den 22. April, wird die **Wintersche Capelle** zum ersten Male im Freien konzertiren. Da das Wetter so ausgezeichnet schön, lade ich hiemit ergebenst ein. Der Anf. ist um 3 U. Nachm. F. Aug. Deschner.

31. Wer ein gutes Reitpferd, Farbe gleich, im Werthe von 100 bis 300 rtl. zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse bis Sonntag früh in den 3 Mohren abzugeben, da Käufer nur an diesem Tage da sein kann.

32. Um Irrungen zu vermeiden, zeige ich meinen hochgeehrten Kunden an, daß ich nach wie vor in der Tagnetergasse No. 1303. wohne.
Danzig, den 21. April 1847. Carl Schauberau senior,
praktischer Schornsteinfeger-Meister.

33. Für die beginnende Saison ist mein Waaren-Lager durch mehrfache Zusendungen der neuesten Erzeugnisse aus den solidesten Fabriken des In- u. Auslandes aufs Beste assortirt u. empfehle zu Sommer-Pallitots den beliebten Satin in glatt, melirt und façonnirt; zu Fracks drap royal drap brasil pp.
Beinkleider- u. Westen-Stoffe sind ebenfalls in den schönsten Nuancen vorräthig.
Die reichhaltige Auswahl wird jeden der mich Beehrenden befriedigen; die mäßigen festgesetzten Preise begegnen jeder Concurrenz und leiste auch für gute Arbeit Garantie; somit empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum und insbesondere meinen werthen Kunden zur gütigen Beachtung unter Versicherung der promptesten und schnellsten Bedienung. Johannes Dieterich, Schneider-Meister,
Hundegasse No. 345. unweit der Post.

34. Heute wird die 2te Nummer der Gewerbe-Börse ausgegeben. Man abonnirt auf diese Zeitschrift hier bei uns mit 25 Sgr. pro Anno und mit 7½ Sgr. pro Quartal und auswärts bei den Königl. Post-Anstalten mit 7½ Sgr. pro Quartal. Gerhardsche Buchhandlung.

35. Berichtigung.
Im Int.-Bl. No. 92., S. 897., Z. 26 von oben, statt erlassene Adresse: „zu erlassende Adresse".

36. Bei einem Regierungs-Feldmesser können sowohl in der Feldmeßkunst ausgebildete, wie dieser Branche sich überhaupt widmende junge Leute unter annehmbaren Bedingungen mehrjährige Beschäftigung finden. Ein Näheres ertheilt die Expedition des Dampfboots.

37. AGRIPPINA.
Versicherungen auf p. Dampfboot zur See, sowie stromwärts in Kähnen verladene Waaren zeichnet zu den billigsten Prämien
der Haupt-Agent Alfred Reinick, Brodtbänkeng. 667.

38. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing mit Anschluß an die Dampfböte nach Königsberg; Abfahrt Montag, Mittwoch, Freitag, Nachm. 4 Uhr. Näheres Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

39. Zum October wird in der Mitte der Stadt ein großer hoher, trockner Saal mit Packstube gesucht; sind einige Wohnzimmer dabei desto besser. Anerbietungen werden mit der Aufschrift S. L. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

40. Ein anständiges junges Mädchen, welches im Schneidern geübt ist wünscht beschäftigt zu werden, in oder außer dem Hause. Zu erfragen Altstädt. Grab. 396.

41. Schidlitz No 35. ist eine Stube mit auch ohne Meub. und Betten nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen; auch ist das. Wintergrün zu verkaufen.

42. Der Katalog des in Gemälden, Kupferstichen, Zeichnungen, Musikalien pp. bestehenden, am 30. April c. zu versteigernden, Zeichenlehrer Berchschen Nachlasses wird gratis bei mir vertheilt.

J. T. Engelhard, Auctionator.

43. **Seidenzeuge** und **Handschuhe** jeder Art, so wie auch Band, Flor, Krepp, Hauben, Nett, Blonden, Federn rc. werden aufs Beste gewaschen und gefärbt. Ferner werden wollene Tücher, Kleider rc. und **Strohhüte** jeder Sorte aufs Billigste und Schönste gewaschen.

Obiges bittet gütigst zu beachten Elise Struvy,
Kalkgasse am Jacobsthor No. 959.

44. Ein Bursche findet sofort e. Lehrstelle beim Maler Vollmershausen, Breitg. 1163.

Vermiethungen.

45. Am Heil. Geistthor 953. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

46. Ein freundliches Zimmer nach dem Wasser ist an einen Herrn mit Beköstigung vom 1. Mai c. billig zu vermiethen Petersiliengasse No. 1491.

47. Langenmarkt No. 423. ist die erste Etage, bestehend aus 2 Stuben, Entree, Kabinet, Küche, Keller und Commoditee zum October d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

48. **Langenmarkt 492.** ist die Hange-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Alkoven, Küche, Boden und Commodité, zu Michaeli d. J. zu vermiethen.

49. Jopengasse No. 742., sind 2 Zimmer nebst Kammer parterre z. v. u gl. z. b.

50. Schmiedegasse No. 292. ist ein meubeliertes Zimmer mit Cabinet zu verm.

51. Eine freundl. Hangestube nach der Sonnenseite geleg., ist Jopeng. No. 713. mit u. ohne Meubeln sofort zu verm. Näheres daselbst parterre.

52. Hundegasse No. 353. ist eine freundliche Hinterstube zu vermiethen.

53. Töpfergasse 75. ist ein Zimmer mit und ohne Meubeln gleich zu vermiethen.

54. Holzmarkt No. 1339. ist ein sehr freundliches Zimmer mit Meubeln zu verm.

55. Ein Verkaufslokal ist Petersiliengasse sogleich zu vermiethen. Näheres erfährt man im Eisenladen bei G. Wernick.

56. Ein meubel. Zimmer ist zu verm. Näheres Heil. Geistg. No. 1004 im Laden.

57. Breitgasse 1216. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen.

58. Eine geräumige Remise nebst 3 Pferde Räumen ist bei der Tischlergasse, Brandstelle No. 645. billig zu vermiethen. Das Nähere Fischmarkt No. 1603.

59. **Jopengasse** 729. ist eine herrschaftliche Wohnung Belle-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche, Boden, Gesindestube rc. zu 1. October d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch von 10 bis 1 Uhr.

60. Hundegasse Matzkauschegassen-Ecke 416,17. sind die beiden Ober-Etagen mit vielen Bequemlichkeiten sogleich zu vermiethen.

Auction.

61. **Auction mit fichtenen Mauerlatten.**

Auf Verfügung Eines Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii wird der unterzeichnete Mäkler

Freitag, den 23. April 1847, Vorm. 10 Uhr,

an der Heubuder Kämpe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

390 Stück Mauerlatten,

welche unter Aufsicht des Holzkapitains Herrn Fischbeck an der oben genannten Kempe der Weichsel lagern. — Die Herren Käufer werden höflichst ersucht, sich in Betreff der Besichtigung des Holzes vor der Auction an Herrn Fischbeck zu wenden.

Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

62. Durch persönlichen Einkauf auf der Leipziger Messe ist mein Lager in Uhren aufs vollständigste assortirt.

Es enthält goldene **Cylinder-, Cylinder-Repetir-, Anker-, Duplex-**uhren, **gallonirte Cylinder** u. **Spindel-**Uhren, welche ich einem geehrten Publikum als preiswürdig und solide hiermit bestens empfehle. H. E. Pfannenstiel, Langgasse 531.

63. Ein Sopha u. 1 Kommode sind zu verkaufen Heil. Geistgasse 1005.

64. Pfaffeng. No 825. sind Fenstergardinen, 3 Spiegel, 1 Schreibtisch, 2 Kleiderspinde, 1 Repositorium, 1 Bettschirm, 1 großer Kasten rc. billig zu verkaufen.

65. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano von 6 Octaven ist billig zu verkaufen Burgstraßen- und Rittergassen-Ecke No. 1671.

66. Devisen-Oblaten, extra feine Pathenbriefe, Tauf- u. Damenbillets, sowie Stahlfedern der besten Gattungen nebst feinen Haltern von Buchsbaumholz empfiehlt zu billigem Preise die Papierhandlung Kürschnerg. 663.

67. **Neueste Marquisen u. Sonnenschirme** empfiehlt in großer Auswahl und in den geschmackvollsten Desseins C. G. Gerlach, Langg. 379.

68. **Damenstrümpfe Dtz. 2 rtl., Tricot-Beinkleider** und Jacken a 15 sgr empfiehlt S. W. Löwenstein, Langg. 377.

69. Im Pockenhausschen Holzraum lagert eine Partie eschene Nutzhölzer, welche zu einem billigen Preise verkauft werden sollen. Auskunft ertheilt Herr Holz-Capitain Kirschner daselbst.

70. Beste Schles. Klee- und Thimotien-Saat empfiehlt billig F. Mogilowski, Hundegasse.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 93. Donnerstag, den 22. April 1847.

71. **Erprobtes Kräuteröl,**
zum Wachsthum und Verschönerung der Haare von Carl Meyer in Freyburg, das Flacon a 20 Sgr. nur allein hier zu haben bei E. E. Zingler.

72. **Frisches Stuhl-Rohr** empfing u. empfiehlt billigst
Danzig, den 21. April 1847. J. Röhr, Scheibenrittergasse.

73. **Aecht ostind. weiss. und roth. Sago** sowie bestes **Wiener Gries** erhielt und empfiehlt, sowie sämmtliche Materialwaaren zu billigen Preisen J. G. Amort, Langgasse No. 61.

74. Einige Hundert dreijähriger Hamburger Dorn steh. Pfefferstadt No. 121. zum Verkauf.

75. Ein Kramrepositorium steht zu verkaufen. Näheres hierüber erfährt man Niederstadt Schleusengasse No. 501. in der Ober-Etage.

76. Gutes abgelagertes Putziger-Bier, 3 Fl. $2\frac{1}{2}$ sgr, zu haben Langenmarkt 453.

77. **Französischer gemahlener Gyps, von der besten Sorte, der Centner zu 17 Sgr.,** ist fortwährend hier in meiner Mühle zu haben. J. Witt.
Gischkau, den 21. April 1847.

Edictal-Citationen.

78. **Oeffentliche Vorladung.**

Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte angeblich verloren gegangene Documente:

1) an das gerichtliche Protocoll vom 16. Juni 1802, auf Grund dessen in das Hypotheken-Buch des Grundstücks No. 4. zu Eschenhorst Rubrica III. No. 1. für die Catharina Wittkowska verehelichte Schönwald 1000 rtl. väterliches Erbtheil vermöge Decrets vom 6. Juni 1802 eingetragen worden, so wie an die mit diesem Documente verbundene Cessions-Urkunde vom 15. Februar 1818 zufolge deren die besagte Post von 1000 rtl. dem Oberschulzen Cornelius Mix aus Thiensdorf abgetreten und im Hypothekenbuche vermöge Decrets vom 31. Juli 1821 für den Cessionar umgeschrieben worden, imgleichen an die Obligation der Samuel Grundmannschen Eheleute vom 25. Mai 1799 und gerichtlich recognoscirt am 11. Juli 1804, auf Grund deren für den Einsassen Samuel Riemer, als Cessionair des Einsassen Absalon Peters 1000 rtl. zu 5 pCt. zinsbar vermöge Decrets vom 11. Juli 1804 in das Hypothekenbuch des genannten Grundstücks Rubrica III. No. 2. eingetragen worden, wonächst auf diese Post 542 rtl. 19 sgr. gemäß Decrets vom 15. Mai 1828 gelöscht sind, und die diesen Documenten beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheine,

2) an die Ausfertigungen des gerichtlichen Theilungsrecesses vom 24. März 1791, vermöge deren am 16. Januar 1796 in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 21. zu Schönhorst Rubrica III. Nr. 1. — 6. die mütterlichen Erbtheile und Hochzeitssteuer der Anna Toews, des Isaac Toews und der Eva Toews für jeden mit 550 rtl. 9 gr. und 188 rtl. 67 gr. 9 pf. eingetragen worden,

3) an die Ausfertigung der gerichtlichen Obligation vom 31. Dezember 1770 auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 669. hieselbst in der Fleischergasse Rubrica III. No. 1. für die ehemalige Rathslehns-, spätere Kämmerei-Kasse 12 rtl. 15 sgr. zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 25. März 1802 eingetragen worden,

4) an die Ausfertigung des Erbvergleiches vom 11. October 1821, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 34. zu Lichtfelde Rubrica III. loco 2. für den Eigenthümer Wilhelm Schulz 100 rtl. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar, vermöge Decrets vom 23. Juli 1822 eingetragen worden,

5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Michael Broggenhof vom 15. Februar 1796, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Klein-Montau No. 35. Rubrica III. No. 3. für das Depositorium des Königl. Stadtgerichts zu Stargardt und namentlich für den abwesenden Michael Zurkolowski ein Darlehn von 100 rtl. zu 5 pCt. zinsbar ex decreto de eodem dati eingetragen worden,

6) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 19. Februar 1818, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Reinhold Breitfeld zugehörigen Grundstücks No. 59. zu Marcushoff Rubrica III. loco 2. für die Catharina und die Barbara Geschwister Madsack 8 rtl. 43 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil ex decreto vom 12. April 1821 eingetragen worden,

7) an die gerichtliche Obligation vom 6. Juni 1828, auf Grund deren in das Hypothekenbuch des, dem Eigenthümer Anton Guttschewski zugehörigen Grundstücks No. 17. zu Schönhorst Rubrica III. loco 3. für die katholische Kirche zu Neukirch 50 rtl. zu 5 pCt. zinsbar, ex decreto vom 29. Januar 1829 eingetragen worden,

8) an dem Kaufcontract vom 17. April 1820 und die gerichtlichen Verhandlungen vom 3. November 1817, 30. Juni 1823, und 15. und 19. November 1825, auf Grund deren in das Hypothekenbuch No. 9. zu Katznase Rubrica III. loco 8. für Jacob Neufeld, als Cessionar seines Bruders Cornelius Neufeld, 306 rtl. 34 gr. $13\frac{1}{2}$ pf. rückständige Kaufgelder, zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 10. April 1726 eingetragen worden.

9) an den gerichtlichen Erbvergleich vom 6. April 1821 und dem Rezesse vom 18. April ej. und confirmirt den 18. April ej. auf Grund deren in das Hypothekenbuch des Grundstücks Tralau No. 5. Litt. A. Rubrica III. loco 11. für die Catharina Elisabeth Tornier 1703 rtl. Erbtheil zu 6 pCt. zinsbar ex decreto vom 15. März 1822 eingetragen worden,

10) an den gerichtlichen Theilungsrezeß vom 23. März 1808 und confirmirt den 27. September 1813, auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des Grund-

stücks No. 1. zu Marcushoff Rubrica III. No. 2. für die verstorbne Ehefrau des Hofbesitzers Johann Kächler zu Schwansdorfhöfchen, Cornelia geb. Pauls 1166 rtl. 20 sgr. väterliches Erbtheil zu 5 pCt. zinsbar ex decreto vom 30. Juni 1822 eingetragen worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, in dem auf den

21. Juli c. a., Vermittags 10 Uhr,

angesetzten Präjudicial-Termine an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche zu bescheinigen, widrigenfalls die sub No. 1. bis 10. aufgeführten Documente mit den denselben beigefügten Hypotheken-Rekognitionsscheinen für amortisirt erklärt und die benannten Posten in den concernenten Hypothekenbüchern gelöscht werden sollen.

Ferner wird bekannt gemacht, daß

11) in das Hypotheken-Buch des Grundstücks Leske No. 6. Rubrica III. No. 1. und in das Hypothekenbuch des Grundstücks Leske No. 8. Rubrica III. No. 2. 17 rtl. 82 gr. 9 pf. väterliches Erbtheil der minorennen Helene Fast auf Grund des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 16. März 1778 ex decreto de eodem dati ohne Ausfertigung eines Documents zur künftigen Eintragung notirt worden,

12) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 46. zu Cronsnest Rubrica III. No. 2 für den Carl Hepke zu Bebersbruch bei Christburg aus der Obligation der Quiringschen Ehelente vom 3. Mai 1802, welche sie am 26. Mai ej. gerichtlich recognoscirt haben, ein Darlehn von 200 rtl. zu 5 pCt zinsbar, eingetragen worden,

13) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 32. zu Pr. Rosengart Rubrica III. No. 1. für den Johann Rost gemäß gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 12. März 1803 und confirmirt an demselben Tage 33 rtl. 10 sgr. Muttergut ex decreto de eodem eingetragen worden,

14) in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 70. zu Hohenwalde Rubrica III loco 1. für die Catharina Rosin aus dem gerichtlichen Theilungs-Rezesse vom 15. März 1786, 23 rtl. 78 gr. 9 pf. Muttertheil ex decreto vom 3 Juni ejusdem eingetragen worden.

Da die jetzigen Besitzer der verpfändeten Grundstücke Leske No. 6., Cronsnest No. 46., Pr. Rosengardt No. 32. und Hohenwalde No. 70. behauptet haben, daß die vorgedachten sub No. 11. bis 14. aufgeführten Schuldposten getilgt worden, sie jedoch darüber weder eine beglaubte Quittung des unstreitigen letzten Inhabers vorzeigen, noch diesen Inhaber oder dessen Erben dergestalt nachweisen können, daß dieselben zur Quittungsleistung aufgefordert werden könnten, so werden auf den Antrag der betheiligten Besitzer die unbekannten Inhaber dieser Posten, oder deren Erben und Cessionarien, aufgefordert, in dem obenerwähnten Präjudizial-Termine ihre Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls dieselben mit ihren Real-Rechten auf die verpfändeten Grundstücke werden präcludirt und die eingetragenen Posten von

17 rtl. 82 gr. 9 pf.,
200 rtl.,

33 rtl. 10 sgr. und
23 rtl. 73 gr. 9 pf.,
in den Hypothekenbüchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 30. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

79. Aufgebot verlorener Dokumente.

Das Dokument über die in dem Hypothekenbuche des Johann Ziehmschen früher Bölkeschen Grundstücks Gr. Falkenau No. 10. Rubrica III. No. 2. für die Geschwister Johann und Catharina Ziehm mit 527 rtl. 1½ gr. ex decreto vom 22. Mai 1833 eingetragenen Erbgelder, bestehend in dem unterm 14. September 1819 bestätigten Erbrezeß über den George Bartholomäus Ziehmschen Nachlaß vom 14. Mai 1819, dem zwischen den Paul Ziehmschen und den Carl Bölkeschen Eheleuten am 2. Februar 1824 gerichtlich geschlossenen Tauschvertrage, dem Legitimationsattest nach dem Johann Ziehm d. d. Mewe den 12. April 1831 und dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 22. Mai 1833 ist verloren gegangen und soll amortisirt werden.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die vorgedachte Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung dieser Ansprüche auf

den 28. Juni c, Vormittags 11 Uhr,

unter der Verwarnung der Präclusion mit denselben in Betreff des verpfändeten Grundstücks vorgeladen.

Mewe, den 5. März 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

80. Auf dem aus 4 Antheilen A. B. C. u. D. bestehenden Freischulzenguts Komienica No. 19. stehen für die Geschwister Anna Franziska und Constantia Przepiorkowski nach dem gerichtlichen Kauf-Kontrakte vom 11. October 1790 und der gerichtlichen Quittung vom 19. October 1794, 500 rtl. rückständige Kaufgelder ex decreto vom 16. Juli 1846 eintragen. Die jetzigen Besitzer der genannten Grundstücke behaupten, daß diese Post längst bezahlt sei und haben deren Löschung beantragt. Es werden daher auf Grund der §§ 202. und 112., Tit. 51. Prozeß-Ordnung, alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten, zu dem auf

den 23. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land-Gerichts-Assessor Riedel an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine edictaliter vorgeladen.

Carthaus, den 27. März 1847.

Königliches Land-Gericht.

Das deutsche Hospital in London.

In der am 18. März d. J., 1847, unter dem Vorsitz Sr. Königlichen Hoheit des Herzogs von Cambridge gehaltenen Versammlung des Verwaltungs-Comites dieser Anstalt, wurde,

in Betracht des jetzt nicht nur hier, sondern auch auf dem Festlande in vielen Gegenden verbreiteten drückenden, besonders aber in den Königreichen Irland und Schottland auf den höchsten Grad gestiegenen Nothstandes, welcher die thätigste Aufmerksamkeit und Theilnahme des Publikums auf das dringendste in Anspruch nimmt, und die größten Anstrengungen und Opfer fordert, damit Tausende vor dem Hungertode gerettet werden: —

und mit schuldiger Berücksichtigung der von Seiten des hiesigen Vereins Königlicher und anderer mit Veranstaltung eines zur Hülfe der nothleidenden Irländer und Schotten im nächsten Monat Mai zu haltenden Bazars beschäftigten Damen dem Comite eröffneten Wunsches, daß die Abhaltung des beabsichtigten, auch von ihnen bereits thätig begünstigten Bazars zum Besten des deutschen Hospitals weiter hinausgestellt werden möge, und nachdem auch Ihre Majestät die Königin durch Seine Königliche Hoheit, den Herzog von Cambridge, Allerhöchst Ihre Zustimmung zur Erfüllung dieses Wunsches, mit dem allergnädigsten Versprechen Ihres Königlichen Schutzes und Ihrer thätigen Mitwirkung auch für das nächste Jahr dem Comite hatte zu erkennen geben lassen:

einstimmig beschlossen, die Abhaltung des Bazars zum Besten des deutschen Hospitals bis zum Frühjahr 1848 zu verschieben.

ADOLPHUS,
Präsident.

Ich beeile mich die vorstehende, mir **heute** zugekommene, Bekanntmachung Sr. Königl. Hoheit des Herzogs von Cambridge, als Präsident des Comites des deutschen Hospitals in London, zur Kenntniß der durch Kunstarbeiten und Geschenke zum Besten dieses Instituts Betheiligten zu bringen, mit dem Bemerken, daß dieselben im Auftrage des Comites hiemit ganz ergebenst ersucht werden:

die mir bereits zugesandten, so wie die vielleicht noch für den obigen Zweck beabsichtigten gütigen Gaben nicht zurücknehmen, sondern für den im Frühjahr 1848 abzuhaltenden Bazar bestimmen zu wollen;

in welchem letztern Fall deren Beförderung nach London, nach wie vor durch mich besorgt, und die sorgfältigste Aufbewahrung daselbst bestens empfohlen werden wird. In Fällen dagegen, wo diese Bitte nicht Berücksichtigung finden sollte, ersuche ich die gefälligen Zusender, ihre Gaben von mir bis spätestens d. 30. d. M. und zur Vermeidung von Mißverständnissen, gegen Vorzeigung ihrer Adresse, abholen zu lassen.

Allen geneigten Wohlthätern aber habe ich den verbindlichsten Dank für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie dem erlassenen Aufruf entsprochen, so wie zugleich mein Bedauern, des eingetretenen unvermeidlichen Aufschubs wegen, hiemit auszudrücken nicht unterlassen wollen.

Danzig, den 21. April 1847.

C. G. Doering.